

Abonnement auf Platz Vier

Stark besetzter 5.000 m-Lauf bei den Deutschen Meisterschaften

Auch die Leichtathletik ist nicht von der Corona-Pandemie verschont geblieben. Während die Straßenläufer noch immer ungewiß in die Zukunft blicken, können die Stadion-Leichtathleten wenigstens mit einer „späten Saison“ eher so etwas wie Normalität erleben. Aber auch hier standen bis Ende Juli alle Räder still.

Unter strengen Vorschriften und ohne Zuschauer wurden mit sechswöchiger Verspätung als Saisonhöhepunkt die Deutschen Meisterschaften der U20 und U18 am ersten Septemberwochenende in Heilbronn ausgetragen. Mit dabei über die 5.000 m in der Klasse U20, wie im Vorjahr in Ulm, Jona Bodirsky. Hier im Bild mit der Startnummer 73.



Faire Sportsmänner: Die späteren vier Erstplatzierten vor dem Start

Foto: LK

Nach dem Semesterende des Studiums an der Pacific University auf Hawaii zurück in Deutschland war die Vorbereitungszeit nur kurz: Der Weg führte über ein Qualifikationsrennen in Regensburg und einen weiteren Test in Stuttgart direkt zu den Deutschen Meisterschaften.



Die Spannung kurz vor dem Start

Foto: LK

Die Witterung war angenehm, fast schon ideal. Trotzdem begann das Rennen sehr verhalten. Ein taktisches Rennen sollte es werden. Abtasten war angesagt. Das Feld lief im dichten Pulk. Und so sollte es auch eine ganz Weile bleiben.

Bis weit über die 3.000 m-Marke setzte sich der langsame Beginn fort. Erst drei Runden vor Schluß läutete der letztendlich Drittplatzierte, Tom Förster von der LG Vogtland (auf dem ersten Foto oben mit der Startnummer 190), die enorme Tempoverschärfung ein.

Vom fünften Platz konnte sich Jona noch lösen und auf Platz Vier mit einer Zeit von 15:11,48 Minuten die Ziellinie überqueren. Die Plätze Eins und Zwei gingen an Yassin Mohamed aus Dortmund (SNr 543) und Paul Specht vom VfL Sindelfingen (SNr 759), der mit einem fulminanten Endspurt noch fast den Sieger einholen konnte.

Dichtes Feld



Foto: LK

Nach dem Rennen haderte Jona ein wenig: Wäre es Bronze geworden, wenn er das Rennen deutlich früher schnell gemacht hätte?

Ist der Wettkampf zu Ende, sind die folgenden, stimmungsvollen Siegerehrungen der besten Acht unter dem Beifall von vielen Zuschauern etwas Besonderes und Prickelndes. Aber leider fiel das den Corona-Bestimmungen zum Opfer.

So sehen wir Jona auf dem Foto nach dem Auslaufen unter Bäumen vor dem Stadion mit seiner Urkunde. Nach zwei vierten Plätzen im letzten Jahr, einmal über die 5.000 m in Ulm und über die 10.000 m in Essen, kam nun ein weiterer vierter Platz hinzu.

Dieses Jahr mußte die 10.000 m-Meisterschaft ganz ausfallen. Hätte es hier für eine Medaille gereicht? Ganz bestimmt...



Die Siegerehrung fiel leider aus

Foto: LK

Am Tag darauf startete schon das Flugzeug nach Hawaii. Das nächste Semester hat dort bereits begonnen. Jona blieb wegen der Meisterschaft länger in Deutschland. Voraussichtlich im Dezember sehen wir uns wieder.

Bericht: LK